

V1089/21

öffentlich



SPD Stadtratsfraktion, Unterer Graben 83-87, 85049 Ingolstadt

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Christian Scharpf

Datum 22.11.2021

Telefon (0841) 3 40 02
Telefax (0841) 9 31 23 57
E-Mail fraktion.spd@ingolstadt.de

**Werkswohnungen
-Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 22.11.2021-**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Werkswohnungen sind gerade in Kommunen mit angespanntem Wohnungsmarkt ein wichtiges Personalgewinnungsinstrument. Darüber hinaus entlasten Werkswohnungen den Wohnungsmarkt. Deshalb stellt die SPD-Stadtratsfraktion folgenden

Antrag:

Die Stadtverwaltung erarbeitet mit der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Ingolstadt GmbH und den Beteiligungsunternehmen der Stadt Ingolstadt ein Konzept zur Entwicklung neuer Werkswohnungen mit folgenden Punkten:

1. Beschäftigten der Stadt und ihrer Beteiligungsunternehmen werden Werkswohnungen angeboten.
2. Es wird ein Kriterienkatalog nach sozialen Gesichtspunkten erstellt, aus dem hervorgeht, wer Anspruch auf eine Werkswohnung hat.

Begründung:

Die Stadt Ingolstadt und ihre Beteiligungsunternehmen sind einer der größten Arbeitgeber in der Region – insbesondere bei sozialen Berufen. Viele Menschen aus diesem sogenannten systemrelevanten Bereich, wie beispielweise Erzieher*innen, Pfleger*innen oder auch Busfahrer*innen haben allerdings immer wieder Schwierigkeiten bezahlbaren Wohnraum zu bekommen. Dieser Mangel führt gerade in diesen Berufszweigen zu einem Mangel an Fachkräften. Dem könnte die Stadt Ingolstadt mit einem eigenen Programm für Werkswohnungen nachhaltig entgegenwirken. Allen voran schätzen Auszubildende und Berufseinsteiger arbeitsplatznahe und bezahlbare Wohnungen. Diese könnten mit dem Angebot einer Werkswohnung gezielt angeworben und damit längerfristig auch gehalten werden. Ein Kriterienkatalog stellt dabei sicher, dass die Vergabe von Werkswohnungen nach gerechten und sozialen Aspekten geschieht.

Des Weiteren werden mit der Neuregelung des Jahressteuergesetzes 2020 Werkwohnungen steuerlich begünstigt. Stellen Arbeitgeber eine Wohnung vergünstigt zur Verfügung, dann bleibt der geldwerte Vorteil steuerfrei - vorausgesetzt, der Arbeitnehmer zahlt mindestens zwei Drittel der ortsüblichen Miete. Immer mehr Arbeitgeber nutzen dies. So bieten die Stadtwerke München erfolgreich Werkwohnungen an: Aktuell beträgt der Bestand mehr als 1200 Wohnungen (Juli 2021), bis 2030 sollen insgesamt 3000 Werkwohnungen entwickelt sein. Aber auch große Unternehmen, wie die Deutsche Bahn wollen mit „Wohnraum für Mitarbeitende“ Fachkräfte gewinnen. Eine Werkwohnung kann somit ein entscheidender Wettbewerbsfaktor bei der Gewinnung neuer Mitarbeiter*innen und Azubis sein.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Christian De Lapuente
Fraktionsvorsitzender

gez.
Quirin Witty
stell. Fraktionsvorsitzende

gez.
Veronika Peters
stell. Fraktionsvorsitzende